

**Vermietung.** Ein im besten Zustande gehaltenes Familienlogis, nebst einigen kleinen Logis von 40 Thaler an, sind von Ostern f. J. zu vermieten. Das Nähere parterre in Nr. 121.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Einem verehrten Publicum diene hiermit zur Nachricht, daß die jetzt aufgestellten Gegenstände im

**topographischen Cabinet von Antonio Sacchetti,**

Markt Nr. 2,

nur noch bis zum neuen Jahre aufgestellt bleiben, wo alsdann eine neue, und zwar die letzte Ausstellung erfolgen wird.

Die Productionszeit ist von Nachmittags 4 Uhr bis Abends 9 Uhr. Der Eintrittspreis ist 8 Gr.; Kinder bezahlen die Hälfte. Auch werden Billets, das Duzend zu 3 Thlr., täglich von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr in meinem Logis, im Thomä'schen Hause, im Hofe rechts eine Treppe hoch, ausgegeben.

**Anzeige.** Mit obrigkeitlicher Erlaubniß wird die berühmte Jongleuse Josephine Werthermann, welche das Glück gehabt hat, in Dresden bei den allerhöchsten Herrschaften mit dem größten Beifalle aufzutreten, die Ehre haben, von morgen an täglich ihre Vorstellungen in indianischen Kunststücken zu geben, von denen mehrere ganz neu sind. Der Anfang ist um 4 Uhr Nachmittags und der Schauplatz auf dem Markte in der alten Waage.

**Anzeige.** Daß ich von heute an täglich frische Pfannkuchen habe, zeige ich einem hochzuverehrenden Publicum ganz ergebenst an.  
Leipzig, den 30. December 1832.

E. Moely, Petersstraße Nr. 28.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Daß während dieser Messe echt Nürnberger und Bamberger Bier vom Fasse geschenkt wird, und Beefsteaks und Cotelets, nebst andern Speisen, zu jeder Stunde zu haben sind, mache ich hiermit bekannt. — Auch ist früh Bouillon und Nachmittags Kaffee zu bekommen.  
J. G. Kärsten, sonst: Krenzel, Klostersgasse Nr. 161, neben der Post.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Zum Neujahrstag, als den 1. Januar, ist Tanzmusik vom Musikchore des ersten Schützenbataillons, wozu um zahlreichen Besuch bittet  
Möckern, den 30. December 1832.

Friedrich Braunschweiger.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Morgen, zum Sylvesterabend, ladet zur öffentlichen Tanzmusik alle Freunde und Gönner ergebenst ein  
Schier, Söfenschankwirth in Eutrißsch.

Gefunden wurde auf dem letzten Gewandhausballe eine Pendeloque mit hellgrünem Stein, und kann von der Eigenthümerin in der Kunsthandlung von del Vecchio wieder in Empfang genommen werden.

Gefunden. Ein Schnupstuch, welches vorgestern Abend im Theater auf einer Bank im Parterre liegen gelassen, kann nach Angabe des darin befindlichen Namens in Empfang genommen werden am Mühlgraben Nr. 1058, erste Etage.

Verloren wurde ein goldner Ring. Wer ihn in der Expedition dieses Blattes abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

weiß  
in de

Halle  
Abz

Do  
Auf b

Sch  
sach

ber  
So

bor  
tel

Fab  
Aff

We  
Eier

v.  
St

Bit  
bei

bei  
lau

Dr.  
Drn.

ber  
Drn.

Nr.  
Drn.

bor  
Drn.

in  
Auf b

Kf  
Die

Dr.  
Drn.

v.  
Dr.

Dr.  
im  
Dr.

Dr.  
Drn.

Ku  
Drn.

Dr.  
sch  
Mad.